

42. ROCHE TISCHTENNIS-TURNIER vom 7. FEBRUAR 2004

Nach 5 Jahren wieder eine starke Herren A Kategorie, die beste Clubleistung holt sich Roche vor ICN mit mehr als doppelt so vielen Punkten, das Teilnehmerfeld im Handicap wie vor zehn Jahren. von Dieter Widor

Tischtennis Roche sagt danke an alle Spielerinnen und Spieler für Ihre Anmeldung und die Bereitschaft an unserem Turnier zum Jahresanfang den Tischtennissport zu pflegen. Den Grossen Rückgang vom 2003 können wir vergessen, wir hatten wieder 34 % mehr Meldungen gegenüber dem Vorjahr, es sind fast gleich viel wie 2002 und da feierten wir 40. Jubiläum. Die Nennungen sind: Total +55, Personen +21, Clubs +2. Als einzige Kategorie konnten wir die Damen D nicht durchführen mit nur einer Meldung. Von der Möglichkeit aus NWTTV Clubs zu starten, machten diesmal 5 Spieler von Rapid BS-Riehen und 1 Spieler von Smili Future Gebrauch.

Handicap, die Kategorie mit den meisten Teilnehmern und den Vorgaben. Es wurden 47 Matches ausgetragen, davon wurden 11 in fünf und 21 in vier Sätzen entschieden. Die beiden Finalisten hatten je fünf Matches gewonnen um im entscheidenden Spiel den Sieger zu erküren. Frich Bastian mit Klassierung 4 war erfolgreich gegen Spieler mit 14, 9, 10 und 5. Er konnte immer die Sätze mit 6, 4, 4, und 2: 0 beginnen. So auch im Finale gegen Doukoudis Dimitrios, mit Klass. 12, er musste in jedem seiner Matches Vorgabe geben. Das 5 : 0 reichte aber diesmal nicht, Doukoudis gewann mit 3:1 Sätzen.

Die Anzahl Teilnehmer im **Mixed-Doppel** ist seit 10 Jahren ca. gleich. Hätten sich 5 Frauen mehr gemeldet, dann wäre es eine Rekordbeteiligung gewesen. Es ist bei beiden Geschlechtern eine beliebte Kategorie, aber wir haben zu wenig Frauen im Firmensport. In beiden Halbfinale spielten ein Paar von ICN gegen ein Paar von Roche. Im Final standen sich nur reine Roche Paare gegenüber. Das Paar mit den höchsten Klassierungspunkten, Földy/Mayer gewann mit gewohnter Routine.

Die schwache Beteiligung der Damen machte sich auch im **Damen-Doppel** mit nur 6 Paaren bemerkbar. Im Final behielten auch hier das Roche Paar Földy/Weber vor den Damen von ICN, Perroulaz /Schmid die Oberhand.

Im **Herren-Doppel A/B** spielten 11 Paare zehn spannende Matches bis die neuen Sieger, Bittel Bruno mit Geisler bezwangen in einem 5-Satz Finale Doukoudis/Mayer.

Herren-Doppel C/D war die einzige Kategorie in der zwei Spieler fehlten und es mit der Offenmeldung und Partner Zulosung nicht so klappte wie in den anderen Doppel Kategorien. Es gehört zur sportlichen Fairness, dass sich ein Spieler abmeldet, wenn er in mehreren Kategorien gemeldet ist und er nach der ersten gespielten verschwindet. Es gab auch hier viele knappe Entscheidungen über vier Sätze. Im Final traf man wieder bekannte Namen, wie Couderc mit Lenders und Scarpatetti mit Mutter. Beide mit Klassierung 6, Scarpatetti / Mutter entschieden den Final für sich.

Wo sind sie die **Damen B**? Letztes Jahr wegen Mangel ganz ausgefallen, diesmal liessen wir vier Damen in einer Gruppe den Rang ausspielen. Eigentlich kamen nur vier zustande Dank Rosmarie Steimer, die durch fehlerhafte Anmeldung zu den Damen B geriet. Es sind auch immer die selben die anwesend sind: Schmid Patrizia, Denlöffel Barbara und Nicole Weber. Sie hat alle drei Matches überzeugend gewonnen und wurde B Siegerin.

Bei den **Damen C** sind seit Jahren gleichbleibende Anzahl Teilnehmerinnen. Auch diesmal kämpften in zwei Gruppen die acht Frauen um den Einzug ins KO-Tableau. Im Final benötigte Quok Ursula 5 Sätze gegen Kristen Marianne, um den Sieg zu holen.

Im **Herren A** hatten wir 12 Teilnehmer. So viele hatten wir zuletzt im 1999, sowie 1991 und früher. Bereits aus den drei Gruppen schieden gute Spieler wie: Dreier, Geisler, Mosimann, Schacher, Porzelt und Winterhalter aus. Es wurde auf hohem Niveau weiter gespielt und es blieb auf der Strecke, Varga Ernő und Weniger Dirk. Eines der Halbfinale bestritten Mayer Markus gegen den Handicap Sieger Doukoudis, im anderen kämpfte Pfirter Roland in einem harten Fünfsatz Bittel Bruno nieder. Den Final gewann Mayer Markus 3:0 gegen Pfirter Roland.

Herren B mit den 10 Spielern die es dieses Jahr waren, hatten wir 60 % mehr als im Vorjahr, aber immer noch nicht die Zahlen wie in den 90er Jahren erreicht. Die Spieler mit Klassierungen von 7 – 9 konnten jeder vier Matches in den Gruppen bestreiten. Dabei sind da bereits ausgeschieden: Hugentobler, dann Branco, Glanzmann und Roberts. Im KO-System ging das weiter, Friedli besiegte Komla, Weber gewann gegen Gerber. Im Halbfinale waren die Erfolgreicheren Hermann Christian gegen Friedli und Giger Daniel gegen Weber. Mit 3 : 1 holte sich Daniel Giger den B Sieg.

Herren C 24 waren gemeldet, 21 Anwesende ergaben 3 4er und 3 3er Gruppen. Aus diesen 6 Gruppen erspielten sich die Ersten und Zweiten das Weiterkommen im KO-Tableau. Am Turniertisch mussten Ruedy und Dieter noch Rechenarbeit leisten. In einer Gruppe waren drei Spieler punktgleich und bei allen drei Spielern ergab das Satzverhältnis 4:4. Erst die Differenz der gewonnenen und verlorenen Punkte brachte die Reihenfolge zu Tage. Alle drei haben gleich viel Siege und doch muss einer ausscheiden, hart für den Verlierer. Dann begann ein hartes Kämpfen um bei den letzten 8, den letzten 4 und im Finale dabei zu sein. Da wurden vier Spiele erst im fünften Satz entschieden, aber bei Scarpatetti Reto dauert ein Dreisatz Sieg viel länger als bei manchen die um fünf Sätze kämpften. Keiner der Jüngeren war imstande Scarpatetti zu stoppen und so gewann er im Final noch gegen Tschanz Eberhard.

Das **Herren D** mit 14 Meldungen war etwas stärker als im Vorjahr aber immer noch schwach gegen die Jahre, wo wir die Kategorie am 2. Turniertag, dem Sonntag spielten. Aus den vier Gruppen erspielten sich je zwei, die mit der besseren Tagesform, die 8 Plätze am KO-Tableau. Nach zwei Runden gab es einen spannenden Finale, Csonka Jozsef, von RapidBS-Riehen mit Smit Cornelis von IWB. Smit wurde mit 3 : 1 D Sieger.

Um 18:30 Uhr konnten wir die Sporthalle aufräumen und waren froh wieder ein reibungsloses Turnier zu Ende gebracht zu haben.